

Auernheimer
2701 Claremont Blvd .
Berkeley , Cal. U. S. A.

3. Oktober 1942.

Lieber Dichter ,

der " Angler " ist ein schoe-
nes , weises Gedicht , das noch einmal an den-
klassizistischen Faltenwurf der Alt Wiener
Muse erinnert . Ist es nicht die Alkaiische
Strophe , deren Sie sich bedienen ? Niemand
in meiner Umgebung hier koennte mir diese
Frage beantworten und ich selbst bin meiner
Sache nicht ganz sicher . Dabei klimpere ich
selbst zuweilen ein bisschen auf der antiken
Leier und lasse mich in einsamen Stunden zu
einem Paar Distichen hinreißen , die vielleicht
einmal die deutsche Ausgabe meines " Metternich "
einleiten werden . Nehmen Sie sie fuer was
sie wert sind " , wie man im Englischen mit
geziemender Bescheidenheit sagt , und setzen
Sie als Titel darueber :

DER VERFASSER UEBER SICH SELBST.

In Wien kam er zur Welt und an Wien
ging er zugrunde :

Also schliesst sich der Kreis _ dies ohne
Vorwurf gesagt !

Aber ins Ausland verbannt , enstieg er noch
einmal dem Sarge ,

Und so lebt'er nochmal , lebt er noch
einmal fuer _ Wien !

Und da haben Sie zugleich meine Antwort auf
Ihre Frage . Ich kehre zurueck , sobald die ers-
te englisch - amerikanische Militaermission
in Wien aufgeschlagen hat , um als Buerger
einer neuen Welt in der alten Welt zu sterben .
Vorher moechte ich die oesterreichische Land =

fuehren Sitz



Das Buch ist seinerzeit vom Verlag Herrn Charles Morgan (dessen "Sparkenbrooks" ich Ihnen warm ans Herz legen moechte) und wie ich glaube auch an Ould geschickt worden . Auch mein Schulfreund Dr. Hanns Fuchs (Mayfield , 18 Foxes Dale , Blackheath London S. E. 3) hat ein Exemplar . Die Universitaets Bibliothek von Cambridge hat sicher eines . Es waere mir auch ein Herzensbeduerfnis Ihnen , lieber Freund , das Buch zugehen zu lassen , sobald ich Ihre neue Adresse weiss . Ich hoffe , dass sie bereits Cambridge lautet . Dann wuerde ich Sie wohl in annaeherd der selben Stellung wiederfinden , in der ich Sie zuletzt in P. verlassen habe , wozu ich herzlichst Glueck wuensche .

Auch etwas mehr ueber Ihren neuen Roman von Ihnen zu hoeren bin ich sehr begierig . Was Sie ueber die Einsamkeit sagen , die einzig productiv macht , unterschreibe ich mit Ueberzeugung . Nicht die Erinnerung , die Einsamkeit ist die Mutter der neun Muesen . Im Uebrigen kommt es auf Eins heraus ; denn die Erinnerung , die wahre naemlich und das heisst die kuenstlerische , setzt die Einsamkeit voraus .

Darf ich mich , wenn wir schon philosophieren , Ihnen zum Schluss mit zwei Vierzeilern empfehlen , die Ihnen zugeschrieben seien ?

VERSE MACHEN LEUTE .

Dichten heisst sich selbst verdichten ,
Heisst , sein Ich am Du aufrichten ,
Dass es Mensch bedeute :
Verse machen Leute !

und :

TROESTLICHER GEDANKE .

Dass Du , aus Erde , Erde wirst , steh fest !
So troeste Dich , Du schmaler Erdenrest ,
Dass Du , auf Erden , auf Dir selber stehst _
Und auf Dir selbst spazieren gehst !

Herzlichst und mit allen guten Wuenschen

Ihr

D. O.

Alles Schoene von meiner Frau , die so wie
ich auf ein Wiedersehen im naechsten Jahr rechnet .
net , VICTORY !

schaft zwischen Gloriette und Mafele Kahr noch einmal wiedersehen, der ich beim besten Willen nicht boese sein kann, trotz allem was man mir und uns allen dort angetan hat. Es scheint ein Defect in meiner Natur zu sein, aber ich fuehle mich eines Collectiv = Masses vollkommen unfaeig. Individuen, o ja! und die muessen fuer ihre Uebeltaten auch gestraft werden. Aber ganze Voelker und Himmelsstriche? Wie schoen, tief und versoehnlich ist diese deutsche Bezeichnung! Lieber Freund! Wer traegt es Paris nach, dass dort im Jahre 1793 der Pöbel regiert hat? Der Pöbel ist ueberall der gleiche, aber Paris bleibt Paris und Wien bleibt Wien! Lassen Sie es nur erst wieder zu sich kommen!

An Ould hab ich gleich geschrieben. Dass die Leute, die so leicht beleidigt sind, nie darandenken, um wie viel mehr Ursache der andere Teil zu weilen hat, beleidigt zu sein. Da gibt es in L. so etwas wie einen Oesterreichischen PEN Club, der sich erfreulicher Weise neu konstituiert hat und mich bei der Bekanntgabe seiner Erneuerung nicht einmal nennt, obwohl ich der einzige PENCLUB Vorsitzende auf der ganzen Erde bin, der deshalb von den Nazi = Verbrechern eingesperrt wurde und fast mit seinem Leben fuer die Ehre durch fuerfuehrend Jahre diese Ehrenstellung bekleidet zu haben zahlen musste. Die Welt und besonders die literarische Welt hat ein kurzes Gedaechnis. Aber natuerlich faellt es mir nicht ein, Freund Ould, den ich sehr schaeetze, fuer diese landsmaennische aktlosigkeit verantwortlich zu machen. Nur Mangel an PENCLUB = Patriotismus soll man mir nicht vorwerfen sondern lieber etwas fuer meine so zeitgemaesse Metternich = Biographie tun, die noch immer auf ihre englische Ausgabe wartet, obwohl sie hier bereits vor zwei Jahren (Alliance Book Corporation, New York) erschienen ist und seither auch in portugiesischer und spanischer Sprache in Rio di Janeiro und Buenos Aires. Aber die Herren vom Oest. PEN werden Ihnen und Ould wahrscheinlich sagen, dass sie keine Ahnung vom Erscheinen dieses Buches hatten. Was auch stimmen duerfte. Sie haben keine Ahnung.

F, 270 Madison Ave